

Versicherungsschutz im digitalen Arbeitsalltag

Marktübersicht Mit der Digitalisierung werden Unternehmen vermehrt zur Zielscheibe von Cyber-Kriminalität. Nun reagiert die Versicherungsbranche und schafft neue Produkte für diesen Bereich.

Von Michaela Zellnig und Gaby Stäheli, Gryps



Sogar KMU, die bezüglich Sicherheit nicht auf dem neuesten Stand sind, sind im Visier von Cyber-Kriminellen.

Die zunehmende Verlagerung von Geschäftsprozessen in die Cloud und weg vom firmeninternen Server macht es deutlich: In Zukunft müssen sich Unternehmen vermehrt mit IT-Security und anderen Herausforderungen im digitalen Umfeld auseinandersetzen. Denn Hacker-Angriffe, Online-Spionage oder Datendiebstahl sind nur einige der potentiellen Risiken, die diese Entwicklung mit sich bringt. Auch Cyber-Kriminelle gehen mit dem digitalen Trend und finden immer perfidere Wege, Unternehmen anzugreifen. Die Annahme, nur Grossunternehmen seien betroffen, ist falsch. Betroffen sind Unternehmen, die in ihrer IT-Infrastruktur eine Sicherheitslücke übersehen. Besonders KMU, die nicht auf dem neuesten Sicherheitsstandard sind, können deshalb leicht Opfer von Cyber-Kriminalität werden.

Die Bedrohungen aus dem Internet werden dennoch häufig unterschätzt. Nur wenige Attacken werden gemeldet, denn




einen Reputationsverlust möchten Unternehmen wenn immer möglich vermeiden. Die tatsächliche Bandbreite und Einflussstärke von Cyber-Attacken wird dadurch verzerrt wahrgenommen. Betriebsunterbrüche, dicht gefolgt von Cyber-Risiken, stehen aber in Wahrheit auf Platz eins und zwei der grössten Bedrohungen für Unternehmen in Europa, wie der Allianz Risk Barometer 2017 aufzeigt (siehe auch Artikel ab Seite 31). Auf diesen gefährlichen Trend reagieren zunehmend auch Versicherungsgesellschaften, die mit der Cyber-Versicherung eine speziell auf Bedrohungen aus dem Netz zugeschnittene Lösung präsentieren. Klassische Versicherungen wie die Betriebshaftpflicht oder der Rechtsschutz können die neuen Risiken nämlich nicht oder nur zum Teil abdecken.

Unterschätzte Bedrohungen aus dem Netz

Arbeiten am Computer und mit dem Internet gehört zum Büroalltag: Kunden-

daten sammeln sich in elektronischen Datenbanken, E-Commerce-Plattformen transferieren täglich hohe Summen und mit Kunden und Geschäftspartnern hat sich die Kommunikation via E-Mail längst etabliert. So entstehen immer grössere Angriffsflächen für Cyber-Kriminelle. Wird ein Online-Shop etwa durch eine Distributed-Denial-of-Service (DDoS)-Attacke, das heisst unzählige, automatisch erzeugte Seitenaufrufe, überlastet und blockiert, so hat dies im besten Falle einen kurzzeitigen Umsatzverlust zur Folge. Im schlimmsten Falle drohen jedoch erheblich grössere Schäden, die in einem Reputations- und Kundenverlust enden können. Zahlreiche bekannte Schweizer E-Commerce-Plattformen waren im letzten Jahr Opfer solcher Angriffe. Die Cyber-Versicherung setzt in diesem Fall ein. Sie deckt im Schadensfall die finanziellen Folgen eines Betriebsunterbruchs, aber auch des Krisenmanagements zum Ziele der Reputationswiederherstellung. Auch die Kosten

CYBER-VERSICHERUNGEN IM ÜBERBLICK

| |  |  |  |
|---|---|--|---|
| VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT | AXA | CHUBB VERSICHERUNGEN | HDI GLOBAL |
| Produktname | Cyber-Versicherung | Cyber ERM (Enterprise Risk Management) | Cyber+ und Cyber+ Smart |
| Zielgruppe | KMU | KMU bis multinationale Konzerne | KMU und grössere Unternehmen (Produktion, Industrie, Handel, Gewerbe) |
| Mindestlaufzeit | 1 Jahr | 1 Jahr | 1 Jahr |
| Ertragsausfall und maximale Deckungssumme (DS) | in der Basisversicherung inbegriffen | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, DS relativ zur Grösse der Unternehmung |
| Dienstleistungen durch Gutachter und Sachverständiger und maximale Deckungssumme (DS) | in der Basisversicherung inbegriffen | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, teilweise sublimitiert, je nach Grösse der Unternehmung |
| Krisenmanagement und maximale Deckungssumme (DS) | in der Basisversicherung inbegriffen | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, je nach Grösse der Unternehmung |
| Datenwiederherstellung und maximale Deckungssumme (DS) | in der Basisversicherung inbegriffen | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, teilweise sublimitiert, je nach Grösse der Unternehmung |
| Datenschutzverletzungen und maximale Deckungssumme (DS) | nicht verfügbar | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, je nach Grösse der Unternehmung |
| Online-Betrug, -Manipulation oder -Erpressung und maximale Deckungssumme (DS) | nicht verfügbar | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | als Zusatzkomponente, sublimitierte Deckung, je nach Grösse der Unternehmung |
| Haftpflicht und maximale Deckungssumme (DS) | in der Basisversicherung inbegriffen | in der Basisversicherung inbegriffen, DS von 250'000 bis 100 Mio. Franken | in der Basisversicherung inbegriffen, je nach Grösse der Unternehmung |
| Voraussetzungen an die Versicherungsnehmer | Antivirenprogramme, Firewall, regelmässige Backups etc. | Antivirenprogramme, Firewall, regelmässige Backups, System-Zugriffsberechtigungen, Verschlüsselung mobiler Geräte wie Smartphones, Tablets und Notebooks etc. | Antivirenprogramme, Firewall, regelmässige Backups, System-Zugriffsberechtigungen, Verschlüsselung mobiler Geräte wie Smartphones, Tablets und Notebooks, Security Review, Penetrationstest etc. |
| Weitere Voraussetzungen | k.A. | Es muss ein Fragebogen ausgefüllt werden (wobei für KMU mit bis zu 25 Mio. Franken Umsatz, die keiner extrem exponierter Industrie wie z.B. Health Care, Banken etc. angehören, ein verkürzter Fragebogen mit lediglich neun Fragen zur Verfügung steht). Für grosse Unternehmen mit komplizierten IT-Strukturen wird oftmals ein Termin mit einem Risk Ingenieur von Chubb durchgeführt, um das Risiko besser beurteilen zu können. | Ein Cyber-Fragebogen führt durch die technischen und organisatorischen Sachverhalte und hilft beiden Parteien in der Analyse. |
| Weitere IT-Security-Massnahmen, die sich für Versicherungsnehmer positiv auf die Prämie auswirken | k.A. | Zutrittskontrollsystem, IT-Zertifizierungen z.B. nach ISO 12001 oder vergleichbare IT-Governance Standards, Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, gutes Incident Management, klar definierte Prozesse und Verantwortungen im Fall einer Cyber-Attacke | Zutrittskontrollsystem, IT-Zertifizierungen z.B. nach ISO 12001 oder vergleichbare IT-Governance Standards, Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, je nach Grösse und Komplexität einer IT-Infrastruktur können zusätzliche IT-Security-Massnahmen die Bedingungen beeinflussen |
| Mithilfe bei der Erfüllung der Voraussetzungen | bei Bedarf werden IT-Security-Firmen vermittelt | bei Bedarf werden IT-Security-Firmen vermittelt | Versicherungsnehmer sind alleine dafür verantwortlich und frei in der Wahl des IT-Partners |
| Versicherungsform (Stand-alone und/oder Zusatzkomponente oder nur als Zusatzkomponente) | Stand-alone-Lösung und/oder Zusatzkomponente | Stand-alone-Lösung und/oder Zusatzkomponente | Stand-alone-Lösung und/oder Zusatzkomponente |
| Weitere Versicherungen im IT-Bereich | Informatikversicherung, z.B. Harddisk-Crash | Berufshaftpflichtversicherung für Tech Companies (z.B. aus dem Software-Entwicklungs-Bereich, Telekommunikation, IT-Beratungsfirmen etc.) | Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für IT-Firmen (auch kombiniert mit der Betriebshaftpflichtversicherung) |
| Website | www.axa.ch | www.chubb.com/ch | www.hdi.global/ch |

k.A. = keine Angaben



ZURICH VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Cyber Security & Privacy

Unternehmen jeglicher Grösse und Branchen

1 Jahr

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

In der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

in der Basisversicherung inbegriffen /
als Zusatzkomponente, DS 25 Mio. Franken

Antivirenprogramme, Firewall, regelmässige
Backups etc.

Dies hängt stark vom jeweiligen Risiko ab. Generell wird eine Risikoanalyse als angebracht erachtet, so dass der Versicherungsnehmer ein besseres Verständnis der Risiken erhält und um dann einen geeigneten Risikotransfer stattfinden zu lassen.

Zutrittskontrollsystem, IT-Zertifizierungen z.B. nach ISO 12001 oder vergleichbare IT-Governance Standards, Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001

Versicherungsnehmer verpflichtet sich zur Prüfung durch einen durch Zurich qualifizierten Partner

Stand-alone-Lösung und/oder Zusatzkomponente

Berufshaftpflicht für IT-Dienstleister, welche Hacking berücksichtigt und Ansprüche Dritter, welche aufgrund von fehlerhafter/unterlassener Dienstleistungen erhoben werden

www.zurich.com

Quelle: Gryps

für Sachverständigung und Datenwiederherstellung im Falle von Datendiebstahl sind im Normalfall in der Basisversicherung enthalten. Zudem können Kostenfolgen einer Datenschutzverletzung, eines Online-Betrugs beziehungsweise einer Online-Erpressung und die Haftpflicht gegenüber Dritten gedeckt werden.

Wenn die Security versagt

Eine Cyber-Versicherung darf dennoch nicht als Sicherheitsmassnahme verstanden werden, vielmehr ergänzt sie diese. Erst wenn die interne Security versagt, kommt sie zum Einsatz. Vor Versicherungsabschluss wird von der Versicherung geprüft, welche Sicherheitsmassnahmen das Unternehmen bereits implementiert hat und wo die restlichen Schwachstellen liegen. Gewisse Massnahmen können von den Versicherungen auch vorausgesetzt werden oder aber sie wirken sich positiv auf die Prämien aus. Zu den Massnahmen gehören beispielsweise Antiviren-Programme, regelmässige Daten- und System-Backups, eine effiziente Firewall und ein verantwortungsvoller Umgang mit Passwörtern und Zugriffsberechtigungen. Bei grösseren Unternehmen oder komplizierten IT-Infrastrukturen ist je nach Versicherungsgesellschaft eine Analyse durch einen Risk Engineer gängig. Tiefgründige Analysen wie etwa durch ein Security Review werden hingegen selten verlangt.

Anbieter in der Schweiz

Auf dem Schweizer Markt ist die Cyber-Versicherung ein noch junges Produkt. Anders zum Beispiel in den USA, wo eine Meldepflicht bei Datendiebstahl besteht. Der Cyber-Vorfall gelangt durch die Meldepflicht leichter an Kunden und die Öffentlichkeit. Er verursacht so nicht nur finanzielle Einbussen, sondern kann auch schwerwiegende Reputationsverluste zur Folge haben. Eine Cyber-Versicherung zur Deckung der Kosten ist deshalb beinahe unverzichtbar. In der Schweiz besteht eine solche Meldepflicht zurzeit noch nicht. Mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), die im Mai 2018 geltend wird, ändert sich dies allerdings. Die EU-DSGVO wird auch Schweizer Firmen betreffen, wenn diese etwa Daten von EU-Bürgern bearbeiten. Bei Nichteinhaltung der Meldepflicht drohen horrenden Kosten. Schweizer Versicherungen rüsten sich

schon jetzt. Angeboten wird die Cyber-Versicherung bereits von der AXA Winterthur, Chubb Insurance, HDI Global SE und der Zurich. Weitere Angebote sind bereits in Arbeit: Die Helvetia plant die Einführung der Cyber-Versicherung im Frühjahr 2018. Noch in diesem Jahr werden ausserdem die Allianz Suisse und die Basler Versicherung ein entsprechendes Produkt lancieren.

Die Cyber-Versicherung für Private

Auch Privatpersonen finden ein zunehmendes Angebot an Cyber-Versicherungen für den Fall, Opfer von Cyber-Mobbing, Kredit- oder Kontenmissbrauch oder auch Urheberrechtsverletzungen zu werden. Ein entsprechendes Produkt bringt beispielsweise die Mobiliar ab April 2017 auf den Markt. In Form einer Rechtsschutzversicherung bieten bereits die AXA-ARAG und die Groupe Mutuel eine Lösung. Auch bei der Generali und der Zurich befindet sich die Cyber-Versicherung für Private in der Entwicklungsphase. Das Angebot im Bereich der Versicherungen gegen digitale Bedrohungen wird also in den nächsten Monaten deutlich vielfältiger werden, als es dies zum heutigen Zeitpunkt noch ist. ■

OFFERTEN ALS DIENSTLEISTUNG



Gryps Offertenportal ist die unabhängige Plattform für Offerten in der Schweiz. Das in Rapperswil ansässige Unternehmen bietet Geschäfts- sowie Privatkunden eine individuelle Hilfestellung für einen bevorstehenden Kaufentscheid. Kaufinteressenten von Gütern und Dienstleistungen ab 2000 Franken erhalten auf Gryps.ch kostenlos drei passende Anbieter und damit innerhalb von 48 Stunden eine zeitnahe Entscheidungsgrundlage. Die 2400 registrierten Anbieter erweitern so ihren Kundenkreis und die Kunden erhalten für über 100 Produkte und Dienstleistungen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Offerten. Weitere Informationen unter www.gryps.ch.